

13. 6. 86



Motorsport

AMC Arzbach e.V. im ADAC

Zahlreiche Aktivitäten prägen den Monat Juni 1986

Am 14. 06. starten Oswald Wallroth/Hans-Peter Gerharz bei der Rallye Wonsheim (Nähe Trier). Etwa eine Woche später, am 22. 6., gehen ebenfalls ungewohnte Teams, nämlich Josef Jalufka/Karl-Heinz Stengel und Hans-Peter Lehr/Martin Stahlhofen in Heimeskeil an den Start. All dies dient zur Vorbereitung auf die am 28. 06. (Kirmessamstag) stattfindende Rallye Wirges / Montabaur. Die Debütanten Martin Stahlhofen, Hans-Peter Gerharz und Josef Jalufka erhalten damit die Möglichkeit, zunächst einmal mit erfahrenen Motorsportlern Eindrücke zu sammeln, bevor sie dann auf sich allein gestellt sind.

Gleich drei, evtl. auch vier Teams des AMC Arzbach, gehen bei der Rallye Wirges/Montabaur an den Start. Im einzelnen:

- Oswald Wallroth/Karl-Heinz Stengel (VW Golf GTI)
- Josef Jalufka/Hans-Peter Gerharz (Citroen Visa)
- Thomas Winkler/Martin Stahlhofen (Opel Kadett B)

Die größte Aussicht auf eine Plazierung im vorderen Feld darf sicherlich dem -wie in jüngster Zeit eindrucksvoll bewiesen- bekannt schnellen Team Wallroth/Stengel eingeräumt werden.

Aber auch das Abschneiden der Debütanten ist von Interesse. Jalufka/Gerharz bauten ihren Citroen Visa in monatelanger Arbeit nach dem Reglement der Gruppe B, das bereits einschneidende Verbesserungen am Fahrzeug erlaubt, selbst auf. Der technische Aufwand läßt keine Zweifel an der Konkurrenzfähigkeit des Fahrzeugs aufkommen. Vorerst gilt es aber, lediglich anzukommen und Erfahrungen zu sammeln.

Für das dritte teilnehmende Team sind andere Schwerpunkte maßgebend. Sie steuern einen »Uralt-B-Kadett« nach dem Motto »Dabeisein ist alles« über die Wertungsprüfungen.

Bei Annahmeschluß war noch nicht abzusehen, ob auch der seit Jahren erfolgreich für den AMC Arzbach startende Hans-Peter Lehr aus Becheln an dieser Rallye teilnimmt. Sollte dies der Fall sein, muß dem Vorjahresritten ebenfalls ein Platz im vorderen Feld zugetraut werden.

Sofern Zuschauerinteresse besteht, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden Lothar Diel (Tel. 8066) oder fragen Sie einen der genannten Teilnehmer nach geeigneten Zuschauerplätzen.

10. 10. 86



Motorsport

AMC Arzbach

Erneuter Mannschaftssieg

Bei der ADAC-Rallye Lonngig gelang es, den favorisierten Walter Landsiedel für die Mannschaft des AMC Arzbach zu gewinnen. Dank guter Leistungen aller Beteiligten und dem erwarteten Gesamtsieg von Walter Landsiedel war der AMC Arzbach der Mannschaftspokal nicht zu nehmen.

Mit Platz 2 in der Gesamtwertung und dem überlegenen Klassensieg erreichte das Team Oswald Wallroth/Karl-Heinz Stengel eine seiner besten Placierungen bei nationalen Rallye's. In der gleichen Klasse für Hans-Peter Lehr, der erstmals einen frontangetriebenen Citroen Visa bewegte, zusammen mit Hans-Peter Gerharz auf Platz 4. In der Gesamtwertung bedeutete dies Platz 5. Unter anderen Gesichtspunkten erfolgte sicherlich der Start des Teams Thomas Winkler/Martin Stahlhofen auf einem Opel Kadett B. Mit einer beherzten Fahrt drifteten sie ihr "40-PS-Geschoß" durch die Kurven und erlitten dafür als einziger lautstarke Sympathiebekennnisse der Zuschauer. Am Ende hatten sie gar noch zwei Konkurrenten hinter sich gelassen und somit mehr erreicht, als anzunehmen war. Bei allen Team's steht als nächstes die am 04. Oktober 1986 stattfindende Rallye Diez auf dem Programm.

16.1.87



Motorsport

AMC Arzbach

Der AMC blickt auf ein erfolgreiches Jahr 1986 zurück. zwei Veranstaltungen wurden auf die Beine gestellt. Am 23. 3. 1986 fand der 9. Automobilslalom im Industriegebiet Koblenz statt. Es wird zunehmend schwieriger, eine solche Veranstaltung auszurichten. Dies gilt sowohl für die notwendigen behördlichen Genehmigungen als auch für den finanziellen Bereich. Schlechtes Wetter und 45 Starter konnten nicht ganz zufriedenstellen. Entschädigend wirkte jedoch der flüssige, durchorganisierte Ablauf der Veranstaltung.

Zum 11. Geschicklichkeitsturnier kam es am 4. 5. 1986 auf dem Festplatz in Arzbach. Endlich belohnte Petrus die Bemühungen des AMC Arzbach mit schönem Wetter. Bei 45 Einzelnennungen und 135 Starts konnte man mit dieser Veranstaltung zufrieden sein.

Die sportlichen Aktivitäten konzentrierten sich 1986 auf die Rallyeszene. Hierzu einige Stichpunkte:

- 11. und 12. 04. 1986
Int. ADAC-Rallye Hinterland: Debüt des Teams Oswald Wallrodt / Karl-Heinz Stengel auf Golf GTI, Platz 4 in der Klasse, Platz 33 im Gesamtklassement
- 26.04.1986
Nat. Rallye Zerf: Wallrodt/Stengel belegten den 2. Klassenplatz und den 5. Gesamtplatz
- 14.06.1986
Nat. Rallye Wonsheim: Oswald Wallroth fährt mit Beifahrerdebütant Hans-Peter Gerharz auf Platz 2 in der Klasse und Platz 5 im Gesamtklassement
- 21.06.1986
Nat. Hochwaldrallye Hermeskeil: Fahrerdebütant Josef Jalufka fährt mit Karl-Heinz Stengel an seiner Seite auf Platz 10 in der Klasse und Platz 42 im Gesamtklassement
- 28.06.1986
Nat. Rallye Montabaur/Wirges: Das Team Josef Jalufka / Hans Peter Gerharz feiert seinen Einstand mit einem Über-schlag.
- 7. - 10. 08. 1986
Internat. ADAC-Rallye Deutschland: Bei der größten Rallye auf deutschem Boden zeigte das Team Wallrodt / Stengel die stärkste Saisonleistung, Platz 3 in der Klasse, Platz 7 in der Promotionswertung, Platz 41 im Gesamtklassement. Daß ihnen das Glück nicht gerade nachlief, sei hier nur am Rande erwähnt.
- 07. 09. 1986
Nat. Rallye Andernach: Wallrodt/Stengel - Klassensieg 4. Platz Gesamtwertung. Lehr/Krämer Platz 4 in der Klasse, Platz 8 Gesamtwertung. Jalufka/Gerharz - Platz 6 in der Klasse. Addiert bedeutete dies die erfolgreiche Verteidigung des Mannschaftspokals.
- 13.09.1986
Nat. Rallye Lonnich: Mit Gastfahrer Walter Landsiedel erang der AMC Arzbach erneut den Mannschaftspokal. Die weiteren Beteiligten: Wallrodt/Stengel - Klassensieg und Platz 2 Gesamtwertung hinter Walter Landsiedel. Lehr/Gerharz - Platz 4 in der Klasse, Platz 5 Gesamtwertung. Das spektakulärste Ereignis aber war sicherlich die Jungfernfahrt des antiquierten B-Kadetts unter Kennern als Vision III bekannt, gesteuert von Thomas Winkler, beratend tätig Martin Stahlhofgen. Sie ließen mit beherztem Drift zwei Konkurrenten keine Chancen und verfehlten den Gesamtsieg lediglich um 45 Plätze.
- 04.10.1986
Nat. Rallye Diez: Jalufka/Gerharz - Platz 5 in der Klasse, Platz 24 im Gesamtklassement. Wiederum Spektakel: Abschiedsfahrt der Vision III - Platz 8 in der Klasse, Platz 72 im Gesamtklassement. Danach zwang ein Rahmenbruch den Kadett nach treuen Diensten in die Schrottpresse.

10.7.87

Motorsport

AMC Arzbach

Eine durchaus positive Bilanz konstatierte der AMC Arzbach beim diesjährigen Geschicklichkeitsturnier. Mit 150 Starts konnte trotz des schlechten Wetters eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl verzeichnet werden. Dennoch bereitete die zügige Durchführung dem erfahrenen Organisationsteam keine Schwierigkeiten. Der anhaltende Regen und ein vorübergehender Ausfall der Sprecheranlage konnten keine Verzögerungen hervorrufen. Auch sportlich ist mit dem AMC Arzbach, wie bereits berichtet, wieder zu rechnen. Bei ihrer »Heimveranstaltung« erzielten die Teilnehmer des AMC Arzbach durchweg gute Plazierungen, wie der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen ist:

Meisterklasse:

Jürgen Nalge, Ettringen	1. Platz
Ottmar Hommes, Meisburg	2. Platz
Dieter Ostermann, Mayen	3. Platz

Klasse A

Günter Schumacher, Eichelhardt	1. Platz
Manfred Blang, Mayen	2. Platz
Thomas Buhr, Kottenheim	3. Platz
Ulrich Gerharz, Arzbach	4. Platz
Dieter Gilles, Arzbach	7. Platz
Fritz Gerharz, Arzbach	9. Platz

Gästeklasse

Gerd Renner, Bad Kreuznach	1. Platz
Harald Gerharz, Arzbach	2. Platz
Joachim Montigny, Langenlonsheim	3. Platz

Offene Klasse

Kurt Hommes, Meisburg	1. Platz
Thomas Buhr, Kottenheim	2. Platz
Winfried Nett, Mayen	3. Platz

Der Vorjahres- und Bundesendturniersieger Kurt Hommes konnte seinen Erfolg in der Meisterklasse nicht wiederholen, hielt sich jedoch an der Offenen Klasse schadlos. Erwähnenswert ist auch das gute Ergebnis von Harald Gerharz, der in der Gästeklasse den 2. Platz belegte.

Die Rallye Wirges-Montabaur vom 16. 4. 1987 nahmen zwei Teams des AMC Arzbach unter die Räder. Hans-Peter Lehr / Manfred Stahlhofen und Josef Jalufka / Hans-Peter Gerharz starteten beid ein der Klasse H 9, die mit 11 Startern stark besetzt war. Hans-Peter Lehr / Manfred Stahlhofen konnten sich durchsetzen und belegten den 1. Platz in der Klasse und den 2. Platz im Gesamtklassement; der Abstand zum Gesamtsieger betrug dabei lediglich 5 Sekunden. Das Team Josef Jalufka / Hans-Peter Gerharz wurde bereits in der WP 2 von Zuschauern entscheidend behindert und fiel dadurch zunächst auf Platz 38 von 70 Startern zurück. Die starke Aufholjagd wurde mit Platz 5 in der Klasse und Platz 25 im Gesamtklassement belohnt.

Am 30. 5. 1987 stand für Josef Jalufka / Hans-Peter Gerharz die Rallye Adenau auf dem Programm. Wegen eines defekten Lüfters konnten sie diese Rallye jedoch nicht zu Ende fahren.

Am 6. 6. 1987 starteten Hans-Peter Lehr / Hans-Peter Gerharz bei der Rallye Zerf. Mit beeindruckenden Zeiten erfuhren sie sich den schon obligatorischen 1. Platz in der Klasse. Im Gesamtklassement reichte es für Platz 3.

Bei der Rallye Kempenich kam es am 20. 6. 1987 zum Aufeinandertreffen der Vereinsvertreter Oswald Wallroth/Karl-Heinz Stengel und Hans-Peter Lehr/Bernhard Krämer. Für beide Teams verlief die Rallye jedoch unbefriedigend. Oswald Wallroth/Karl-Heinz Stengel mußten ihr Fahrzeug nach Bestzeit in der WP 2 und mit wenigen Sekunden Abstand zu den Führenden mit Motorschaden in der WP 5 abstellen. Hans-Peter Lehr/Bernhard Krämer führten trotz stärkster Konkurrenz nach der WP 4, wurden dann jedoch in der WP 5 von einem Streckenposten angehalten und verloren dadurch entscheidende Zeit. Ein Restart ist nach dem kürzlich herausgekommenen neuen Reglement ausgeschlossen, so daß diese unbefriedigende Situation nicht bereinigt werden konnte.

Motorsport

AMC Arzbach e.V. im ADAC

Ein gutes Sportjahr 1987 hat der AMC Arzbach hinter sich. Dabei ist besonders erfreulich, daß Teams des AMC Arzbach in fast allen Motorsportarten starteten.

Im Rallye-Sport nahmen die Teams Hans Peter Lehr / Bernhard Kremer, Oswald Wallroth / Karl Heinz Stengel und Josef Jalufka / Hans Peter Gerharz 13 Veranstaltungen unter die Räder. Sofern keine technischen Schwierigkeiten dies verhinderten, gelangen ihnen ausnahmslos gute Placierungen. Ein Gesamtsieg, zwei Klassensiege, drei zweite und zwei dritte Plätze und ein vierter Platz sind die erfolgreiche Ausbeute. Besonders zu erwähnen ist ein überlegener Gesamtsieg von Lehr / Kremer bei der Rallye Hochwald und ein Klassensieg des Teams Jalufka / Gerharz bei ihrem internationalen Debüt bei der Rallye Hunsrück - Junior. Auch nicht unerwähnt bleiben sollte, daß bei der größten Rallye in Deutschland, der internationalen Rallye Deutschland, mit Lehr / Stahlhofen ein Team des AMC Arzbach am Start war. Das unterlegene Fahrzeug, ein Serien VW Golf GTI mußte jedoch seiner starken Beanspruchung Tribut zollen und vorzeitig abgestellt werden.

Ebenfalls stark vertreten war der AMC im Geschicklichkeits-Sport. Mit Ulrich Gerharz, Dieter Gilles, Fritz Gerharz und Markus Stahlhofen nahmen 4 Fahrer regelmäßig an Veranstaltungen teil. An der Renaissance dieser Sportart hat sicher auch der 2. Vorsitzende Ulrich Gerharz maßgeblichen Anteil, dem es gelang, private Sponsoren zu finden und insgesamt 400,- DM Preisgeld aufzutreiben.

Sportlich gestalteten die Geschicklichkeitsfahrer das Jahr überaus erfolgreich, allen voran Ulrich Gerharz. Aber auch die übrigen Fahrer konnten sich beharrlich steigern und erzielten gute Ergebnisse.

Auf der Rundstrecke versuchte sich erstmals das Team Thomas Winkler / Oswald Wallroth. Beharrlich steigend erzielten sie bei Leistungsprüfungen mit durchschnittlich 180 Startern am Ende den 20. Gesamtplatz und 4. Klassenplatz. Sicher ein sehr gutes Ergebnis.

Aus den vorstehenden Ergebnissen resultieren die Clubmeister 1987:

Rallye-Sport	Team Jalufka / Gerharz
Rundstrecke	Team Winkler / Wallroth
Geschicklichkeitssport	Ulrich Gerharz

8.4.88

Motorsport

AMC Arzbach

Ein sehr gutes Erbebnis erzielte das Team Jürgen Wolf/Hans-Peter Lehr am 12.3.1988 bei der Internationalen Rallye Westfalen/Lippe. Auf ihrem Gruppe A Golf belegten sie Platz 2 in der Klasse und übernahmen damit die Führung im «Central-Cup», einer über Int.-Veranstaltungen ausgeschriebenen Preisgeldwertung, die aufgrund ihrer Attraktivität immer hart umkämpft ist.

Ebenfalls ein Saisonestand nach Maß gelang dem Team Josef Jaluffka/Hans-Peter Gerharz bei der Rallye Kempenich. Bei widrigen Wetter- und Streckenverhältnissen fuhren sie bei 63 Startern auf Platz 7 im Gesamtklassement und konnten sich den Klassensieg souverän sichern. Damit sind sie im «Rhein-Lahn-Rallye-Pokal» sowie in der «ADAC-Gau-Meisterschaft» im Vorderfeld placiert.

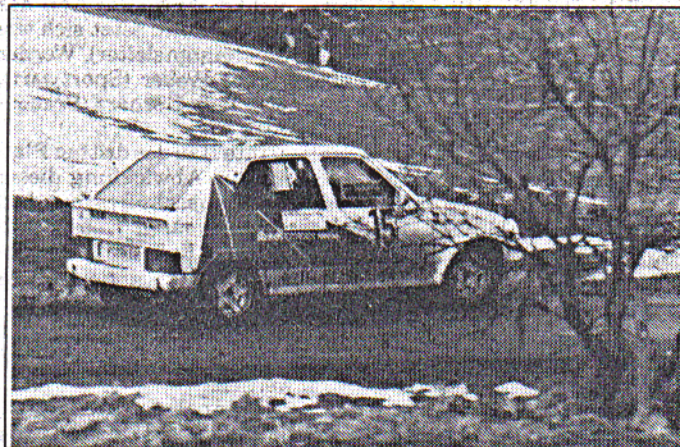
Auch die Slalom-Saison hat begonnen. Mit Norbert Kaltenhäuser und Thomas Winkler nahmen zwei Debütanten am Slalom des AMC Lonnich auf dem Winger Flugplatzgelände teil. Beide durften mit ihrem Einstand zufrieden sein, gelang es ihnen doch sich jeweils unter 17 bzw. 22 Startern im Mittelfeld zu placieren.

15.4.88

Motorsport

AMC Arzbach

Peugeot - 205 Cup



Josef Jalufka/Hans Peter Gerharz mit ihrem Citroen-Visa auf schwierigen Pfaden.

Foto: Stahlhofen R.

Motorsport

AMC Arzbach

Rallye

Trotz technischer Schwierigkeiten konnte das Team Josef Jalufka/Hans-Peter Gerharz bei der Rallye Vorderhunsrück-Emmelshausen am 16.4.1988 den 3. Platz in der Klasse und den 14. Gesamtplatz belegen. Ein defekter Wasserschlauch sorgte dafür, das 2. Wertungsprüfungen nur mit 3 Zylindern gefahren

werden konnten. Ansonsten wäre das Team wiederum um den Klassensieg gefahren.

Slalom

Gleich 4 Starter des AMC Arzbach nahmen am 16.4.1988 den Nachtslalom Bad Neuenahr/Ahrweiler unter die Räder.

Thomas Winkler verschenkte dabei eine Plazierung im Vorderfeld durch 3 Strafsekunden, die er sich im 2. Wertungslauf einhandelte. Norbert Kaltenhäuser war gezwungen mit härteren Serienreifen zu fahren. Dadurch konnte er die Zeiten seiner Konkurrenten nicht ganz erreichen. Für beide gilt, daß sie bereits in ihren zweiten Slalomwettbewerb erkennen lassen, daß ihnen lediglich etwas Routine und Erfahrung fehlt, um sich im Vorderfeld zu plazieren. Mit Markus Stahlhofen war in dieser Saison bereits der 3. Debütant am Start. In Anbetracht dieser Tatsache machte er seine Sache besser als erwartet. Sicher gilt auch hier die Erkenntnis über Routine und Erfahrung.

Beide Attribute erfüllt »Altmeister« Lothar Diel, der nach 7 Jahren Abstinenz sein »Come-Back« feierte. Er trat dabei mit einem ihm fremden Fahrzeug an. Mit einem guten Mittelfeldplatz bewies er, daß dieses Gespann, sofern es zu weiteren Einsätzen kommt, zu beachten sein wird.

Bilder-Jux-Fahrt

Nach der positiven Erfahrung aus dem Vorjahr werden wir diese Veranstaltung am Sonntag, 15. Mai 1988 wiederholen. Im Vordergrund stehen wiederum nicht die Schwierigkeiten herkömmlicher Orientierungsfahrten, sondern der »Spaß an der Sache« also ein Kollektiverlebnis für Cliquen und Familien gleichermaßen geeignet.

Bitte beachten

Der nächste Clubabend findet am 2. Mai 1988, um 20.00 Uhr im Gasthaus »Wiesengrund« statt. Es werden Videofilme von Motorsportereignissen gezeigt.

16.9.88

Motorsport

AMC Arzbach

Nach dreimonatiger unfreiwilliger Abstinenz aufgrund eines kapitalen Motorschadens, gelang dem Team Josef Jalufka / Hans-Peter Gerharz bei der 4. nat. ADAC-Rallye Mittleres Glantal St. Julian am 3. September ein erfolgreiches Comeback. Bei dieser sehr stark besetzten Rallye mit 95 Gesamtstartern konnten sie auf Anhieb an die guten Frühjahrsleistungen anschließen und sich im Vorderfeld placieren. Mit Platz 7 in der Klasse und Platz 27 im Gesamtklassement trotz falscher Reifenwahl bei regnerischem Wetter durften sie überaus zufrieden sein.

Einen Tag später konnte Norbert Kaltenhäuser beim Flugplatzslalom Hillesheim das Zuschauerinteresse durch seine bereits gewohnt spektakuläre Fahrweise auf sich ziehen. Im ersten Durchgang meldete er gar den Anspruch auf Platz 2 an. Angriff auf Platz 1 mißlang jedoch, da die Reifen die Kurvengeschwindigkeit absolut nicht mehr akzeptierten wollten. Daß er trotz dieses Mißgeschicks noch Konkurrenten hinter sich ließ, deutet die ansonsten gute Fahrt an. Zukünftig wird sicher mit Norbert Kaltenhäuser zu rechnen sein.

Auch Walter Hilius, der die Meisterschaft der »Spezial-Tourenwagen-Trophy« bestreitet, war in den vergangenen 2 Monaten viel unterwegs. Im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft startete Walter Hilius am 8. bis 10. Juli 1988 beim »Großen Preis der Tourenwagen« auf der Grand Prix-Strecke des Nürburgringes. In dem mit 35 Startern sehr stark besetzten Feld pilotierte er seinen Audi 50-Gruppe H auf einen ausgezeichneten 12. Platz. Das internationale Flair dieser Rennserie wird durch zahlreiche Starts im Ausland unterstrichen. So war der nächste Meisterschaftslauf am 24. Juli 1988 am Colmar-Berg in Luxemburg - einem Goodyear-Testgelände-fällig. Bei 20 Startern in der Klasse konnte sich Walter Hilius nochmals steigern und den 6. Platz belegen. Die nächsten Rennen stehen am 16. und 17. September in Zolder (Belgien) und am 2. Oktober auf dem Hockenheimring an. Wenn die Technik keine Streiche spielt, ist es Walter Hilius, der über langjährige Erfahrung im Rundstreckensport verfügt, sicher möglich, an die guten Leistungen der letzten Rennen anzuschließen.